

Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 7. Juni 2009 im Land Niedersachsen Sie haben 1 Stimme	
1	<b>CDU</b> Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen – Liste für das Land Niedersachsen – 1. Prof. Dr. Hans-Gert Pötinger, Jurist/MdEP, Bad Burg 2. Dr. Godefrid Quasthoff-Kowahl, Chemiker, Hildesheim 3. Prof. Dr. Hans-Peter Mayer, MdEP/Wirtschaftswissenschaftler, Bielefeld 4. Reinhard Ratz, Jurist/Kooperationsminister, Stormarn 5. Kerstin Willers Tangemann, Jurist, Werra (Lüneb.) 6. Gisa Abel, Juristin, Stade 7. Uwe Friedrich Schäfer, Betriebsratler, Sicks-Apelandt 8. Julia Böbenzer, Betriebsratler/Dipl.-Agrarwissenschaftler, Hannover 9. Manfred Bahlwitz, Leiter der Niedersächsischen Landesbibliothek, Lüneburg 10. Jochen Stalderkamp, Politikwissenschaftler, Lohne
2	<b>SPD</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Martin Schulz, Buchhändler, Wirsener (Pfalz) 2. Evelyn Gebrandt, MdEP/Ökologin, Mallingen (Sax) 3. Bernhard Rapplitz, MdEP/Rechtswissenschaftler, Osnabrück 4. Julia Klug, MdEP/Wirtschafts- und Finanzwissenschaftlerin, Herles (Pfalz) 5. Wolfgang Kreissl-Dörfler, MdEP/Landwirt, München (Bay) 6. Bernd Lange, Abteilungsleiter, Burgdorf (Sax) 7. Julia Blahossek, MdEP/Regioverwaltungs- und Sozialwissenschaftlerin, Lüneburg 8. Udo Ballmann, MdEP/Politikwissenschaftler, Gießen (Hess) 9. Dagmar Faltensbach (Kohl-Brensdorf), MdEP/Juristin, Potsdam (Brand) 10. Jens Beber, Angestellter, Essen (Westf)
3	<b>GRÜNE</b> BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Rebecca Harms, MdEP/Waldwirtschaftler, (Bay) 2. Reinhold Häfner, Politiker, Berlin (Brand) 3. Heidemarieje Rose Kühle, MdEP, Stuttgart (Bad) 4. Sven Giegel, Wirtschaftswissenschaftler, Dörfel (Sax) 5. Barbara Glöckner, Politikwissenschaftlerin, Wernigerode (Sax) 6. Michael Gahmer, MdEP/Berater, (Bay) 7. Franziska Maria Keller, Studentin, Tübingen (Bad) 8. Vannier Gudus Schell, Dipl.-Ingenieur, Berlin (Brand) 9. Dr. Heide Trügel, MdEP/Rechtswissenschaftlerin, (Brand) 10. Martin Häseling, Globus, Bad Zwesten (Hess)
4	<b>FDP</b> Freie Demokratische Partei – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Dr. Silvana Koch-Mehrin, Unternehmensberaterin, Stuttgart (Bad) 2. Alexander Graf Lambsdorff, Diplomat, Bonn (Westf) 3. Dr. Georgios Charalambakis, Politikwissenschaftler, Pforzheim (Bad) 4. Dr. Wolf Klier, Geschäftsführer/Dipl.-Kaufmann, Königstein im Taunus (Hess) 5. Gerd Müller, Kommunikationsexperte, Wernigerode (Sax) 6. Alexander Pickett-Alvarez, MdEP, Düsseldorf (Westf) 7. Holger Kraemer, Betriebsratler, Ludwig (Sax) 8. Michael Theurer, MdEP/Ökonomie- und Sozialwissenschaftler, (Brand) 9. Nadja Hirsch, Dipl.-Psychologin, München (Bay) 10. Jürgen Crotzenberg, Dipl.-Kaufmann, (Brand)
5	<b>DIE LINKE</b> DIE LINKE – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Dr. Lothar Bisky, Dipl.-Kulturwissenschaftler, Schönefeld (Brand) 2. Sabine Wille, Angestellte, Hamburg (Sax) 3. Gabriele Zimmer, MdEP/Schulärztin, (Sax) 4. Thomas Klauke, Gewerkschaftsaktivist, (Sax) 5. Dr. Carsten Knorr, Med., (Sax) 6. Jürgen Klauke, (Sax) 7. Sabine Wille, (Sax) 8. Michael Theurer, (Sax) 9. Nadja Hirsch, (Sax) 10. Tobias Plüger, (Sax)
6	<b>Die Tierschutzpartei</b> Mensch Umwelt Tierschutz – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Christa Reinhold, (Sax) 2. Maria Alfer, (Sax) 3. Christa Reinhold, (Sax) 4. Christa Reinhold, (Sax) 5. Christa Reinhold, (Sax) 6. Michael Siebald, (Sax) 7. Maria Alfer, (Sax) 8. Christa Reinhold, (Sax) 9. Arne Kalka, (Sax) 10. Arnd Sackebach, (Sax)
7	<b>REP</b> DIE REPUBLIKANER – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Ursula Weiler, (Sax) 2. Dr. Ralf Schiller, (Sax) 3. Johann Günter, (Sax) 4. Hayo Beck, (Sax) 5. Dirk Haeck, (Sax) 6. Carsten Proxa, (Sax) 7. Dr. Heide Trügel, (Sax) 8. Martin Huber, (Sax) 9. Dr. Jürgen Haidisch, (Sax) 10. Toralf Hagen, (Sax)

Der Stimmzettel für die Europawahl wird angeführt von CDU und SPD. Er endet mit den Seniorenparteien, RRP und die Rentner.

# 31 Parteien wollen in das EU-Parlament

**DEMOKRATIE** Wahlurnen morgen von 8 bis 18 Uhr geöffnet

150 816 Männer und Frauen im Landkreis Aurich sind wahlberechtigt.

**OSTFRIESLAND/MM** – 31 Parteien bewerben sich am Sonntag um den Einzug in das Europäische Parlament. Der knapp ein Meter lange Wahlzettel reicht von den etablierten Parteien wie CDU oder SPD bis zu exotischen Listen wie den Piraten. An den Positionen 30 und 31 sind zwei Rentnerparteien – die RRP und die Rentner – aufgelistet. Die Wahllokale sind morgen – wie in Deutschland bei allen Wahlen üblich – von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Bei der letzten EU-Wahl im Jahr 2005 schritten im Landkreis Aurich 50 874 Männer und Frauen an die Urnen. Die Beteiligung lag seinerzeit bei 35 Prozent. Landrat Walter Theuerkauf hofft auf eine „gute Wahlbeteiligung in seinem Kreis, die über dem Ergebnis aus 2004 liegt“. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die Einflüsse des Europäischen Parlaments auf die örtlichen Ebenen immer stärker

zugenommen haben.

Bei der morgigen Europawahl meldet der Landkreis Aurich insgesamt 150 816 Wahlberechtigte – 3626 mehr als noch im Jahr 2004. Die Städte Aurich (32 799) und Norden (20 758) haben im kommunalen Vergleich die meisten Wahlberechtigten. Jeder, der 18 Jahre und älter ist, kann an diesem Urnengang teilnehmen.

Jeder Wähler hat eine Stimme. Er kann sie auf einer der erwähnten 31 Parteien (Listen) verteilen. Personen können nicht direkt gewählt werden. Die Parteien haben weit vor der Wahl Bundesbeziehungsweise Landeslisten aufgestellt, die – je nach Stimmenanteil – die Bewerber ins EU-Parlament ziehen.

Platz eins der niedersächsischen Landesliste hält EU-Parlamentspräsident Hans-Gert Pötinger (CDU) aus Bad Iburg. Der Sozialdemokrat Matthias Groote aus Rhauederfehn, der vor vier Jahren für den Hinteran Garrelt Duin (jetzt MdB) nachrückte, liegt auf Platz elf der Bundesliste seiner Partei. Wegen ihrer überragenden Absiche-

rung werden beide Bewerber ganz sicher wieder ins neue Parlament in Straßburg beziehungsweise Brüssel einziehen. Die Bundesliste führt überdies der Norder Friedrich Keinemann für seine Partei 50 Plus Das Generationen-Bündnis an. Dass diese Partei die Fünf-Prozent-Klausel übertreffen wird, ist unwahrscheinlich.

Als einwohnerstärkster der insgesamt 27 Mitgliedsstaaten stellt Deutschland 99 Abgeordnete für das Europa-Parlament. Als kleinstes Land verfügt Malta über fünf MdEP.

Die CDU errang vor fünf Jahren einen klaren Sieg. Sie landete bundesweit bei einem Stimmenanteil von 45 Prozent. Die SPD erlitt hohe Verluste und kam lediglich auf knapp über 20 Prozent.

Die Bundesbürgerstrafen damals in Berlin regierende SPD-geführte Koalition ab. Viele wollten der damaligen Schröder-Regierung einen Denkzettel verpassen. Auch im Landkreis Aurich verloren die Sozialdemokraten massiv. Sie blieben aber mit einem Stimmenanteil von 40 Prozent stärkste Partei.

## Sozialpädagogen für Norden und Großheide

**SCHULAUSSCHUSS** Tagung in KGS Hage

**HAGE/MM** – Die Förderschulen Schwerpunkt Lernen in Norden und Großheide sollen zum nächsten Schuljahr einen Sozialpädagogen erhalten. Das hat der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur im Landkreis befürwortet. Das Gremium tagte am Donnerstag unter der Leitung des Wiesmoorers Holger Hedemann (CDU) in den Räumen der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Hage.

Nach Darstellung von Kreisrat Frank Puchert nehme die Zahl der Schüler mit „drohendem oder festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung“ stark zu. Verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche oder Schülern aus einem schwierigen familiären Umfeld könnte mit dem Einsatz von Sozialpädagogen eine individuelle Förderung ermöglicht werden. Die Kapazitäten an der Leiner-Schule in Großheide seien begrenzt. Deshalb könnten etliche Schüler nicht aufgenommen werden und müssten an ihren Stammschulen verbleiben. Dort hätten die Lehrkräfte kaum die Zeit, sich ihnen mit entsprechender Aufmerksamkeit zu widmen.

Kritisiert wurde, dass das Land zwar Fachkräfte für Berufsbildende Schulen, Gesamtschulen oder Hauptschulen bezahle, Sozialpädagogen für Förderschulen jedoch nicht. Deshalb will jetzt der Landkreis einspringen. Der Sozialpädagoge wird an den Schulen in Norden und Großheide tätig werden. Die Kosten, teilte Puchert süffisant mit, würden vom Landkreis Leer beglichen. Der zahlt für die Schüler Entschädigungen, die aus seinem Gebiet an den Gesamtschulen in Aurich unterrichtet werden. Davon profitieren jetzt die Förderschulen. Im Haushalt 2010 entstehen Kosten in Höhe von rund 40 000 Euro. Der Ausschuss stimmte den Plänen einstimmig zu.

### Resolution

Gegen die Stimmen von CDU und FDP hat der Ausschuss eine Resolution verabschiedet, die sich gegen geplante Änderungen des niedersächsischen Schulgesetzes richtet. Die SPD will die Vielfalt und Qualität der aktuellen Schulformen erhalten (wir berichteten). Hinrich Trauernicht bat um Zustimmung für den Antrag seiner Fraktion. Als Elternvertreter führte Christian Hohagen aus, dass ein einmütiger Beschluss wünschenswert sei. Es gebe Widerstand gegen die Pläne der Landesregierung aus nahezu allen Gesellschaftsgruppen. Der von CDU und FDP vorgesehene Entwurf sei ein „massiver Angriff auf das Konzept der Integrierten Gesamtschule“. Die CDU-Vertreter Johann Burmeister sowie Holger Hedemann wiesen die Resolution zurück. Sie sei in der Sache falsch und in der Form nicht akzeptabel. Das Abitur nach zwölf Schuljahren abzulegen, sei internationaler Standard, so Burmeister. Schüler, die langsamer lernten, könnten ihr Abi auch nach 13 Schuljahren ablegen. Hedemann verwies darauf, dass die Resolution erst vor zwei Tagen vorgestellt worden sei und „vollgestopft“ sei mit Aspekten, die nicht im Zusammenhang mit der Gesetzesänderung stünden. Er kanzelte die Resolution als parteipolitisches Wahlkampf-Geplänkel ab.

Das sah der Rest des Ausschusses anders. Die Resolution wurde verabschiedet.

### Schulmittelfonds

Einig waren sich alle in der Frage der Fortführung des Schulmittelfonds, der auf SPD-Antrag, grundsätzlich beibehalten werden soll. Der Fonds unterstützt bedürftige Schüler mit Sachmitteln. Hedemann: „Den Antrag jetzt zu stellen, ist auch Wahlkampf. Wir unterstützen ihn selbstverständlich.“

## 25 Jahre Ostfriesland Magazin

Nichts ist schöner als das Original!



Afra Cassens-Mews, „Ruhezone“, 2008, Öl auf Leinwand, 80 x 60 cm.



**Die Silber-Ausgabe**  
230 Seiten, nur 4,80 €  
Erhältlich beim Verlag SKN

Seit 25 Jahren berichtet das **Ostfriesland Magazin** jeden Monat neu über kulturelle Höhepunkte zwischen Ems und Jade sowie auf den Inseln. Anlässlich des Magazin-Jubiläums haben jetzt 25 namhafte Künstler eine Titelseite gestaltet und zeigen damit ihre kreative Sicht der Dinge. Alle Motive sind brillant in der April-Ausgabe abgedruckt.

Das **Ostfriesland Magazin** präsentiert diese Kunstwerke im Rahmen einer Wanderausstellung vom **20. Mai bis 24. Juni im neuen Forum der Ostfriesischen Landschaft in Aurich**. Denn nichts ist schöner als das Original!

Außerdem berichten wir im Jubiläumsheft über:

### Rätsel der Sandbank

Erskine Childers' Spionageroman ist 106 Jahre nach Erscheinen ein Kultbuch.

### Möwen

Naturfotograf Willi Rolfes fotografierte die Vögel aus ungewöhnlichen Blickwinkeln.

### Fotowettbewerb

Das Thema heißt: „Der Deich“. Zu gewinnen gibt es 25 wertvolle Preise.

### Time to say Goodbye...

Mit dem Traumschiff Aida Luna über die Ems von Papenburg nach Emden.

**SKN Druck und Verlag GmbH & Co.** | Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden  
Telefon: 049 31/925-0 | Fax: 049 31/925360 | E-Mail: aboservice@skn.info

DIE OSTFRIESLAND MAGAZIN-JUBILÄUMSGALERIE | TEIL 9 | AFRA CASSENS-MEWS, WILHELMSHAVEN